

M.A. Tobias Schmohl

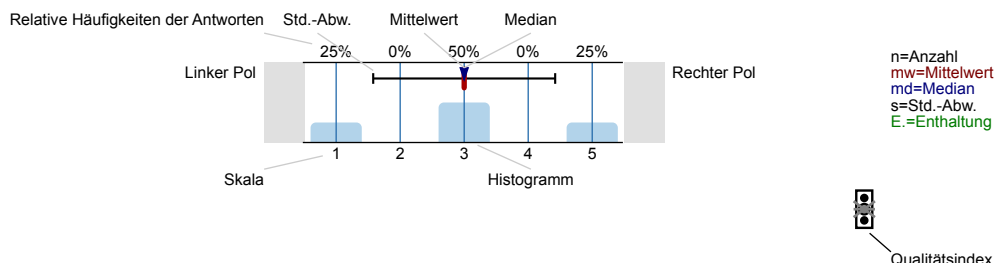
VS Auflösungstendenzen der deutschsprachigen Lyrik bei
C. F. Meyer, G. Trakl und R. M. Rilke Deutsches Seminar
SS14(GER158)
Erfasste Fragebögen = 7
Anzahl der versendeten TANs (Online) = 13



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



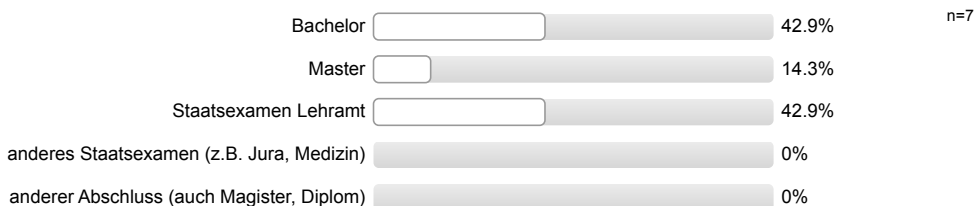
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

Fragen zum Studiengang

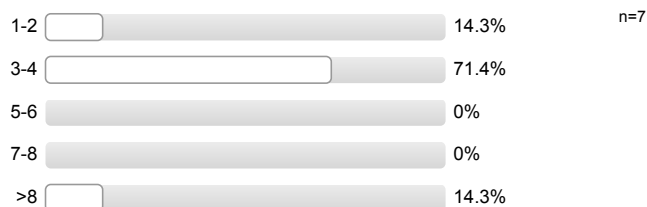
Nennen Sie bitte Ihren angestrebten Abschluss:



Sie studieren dieses Fach im...

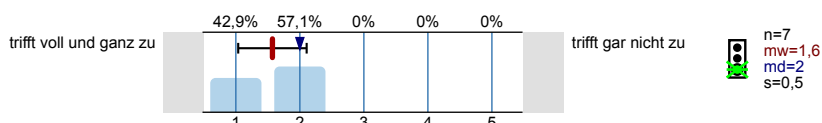


Nennen Sie bitte Ihr Fachsemester:

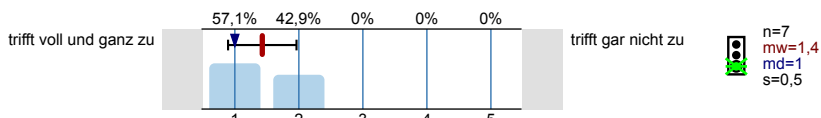


Fragen zur Lehrveranstaltung

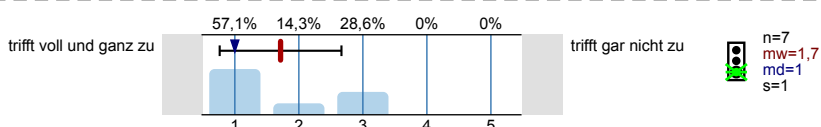
Die Lernziele wurden eindeutig definiert.



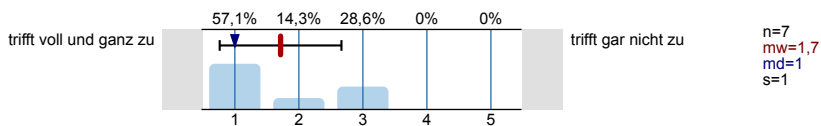
Die Leistungsanforderungen sind transparent.



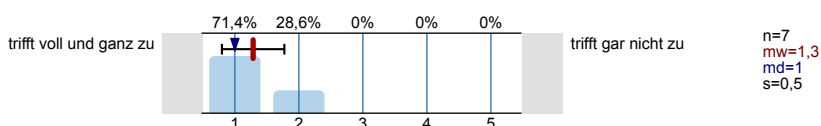
Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Themengebiet.



Die Veranstaltung schließt sinnvoll an Lerninhalte anderer Veranstaltungen an.

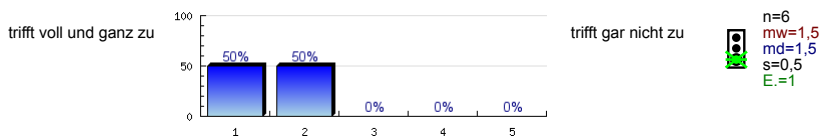


Die Rahmenbedingungen (z.B. Größe und Ausstattung der Räumlichkeiten) sind angemessen.

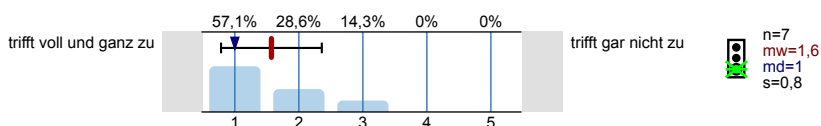


Fragen zur Dozentin/zum Dozenten

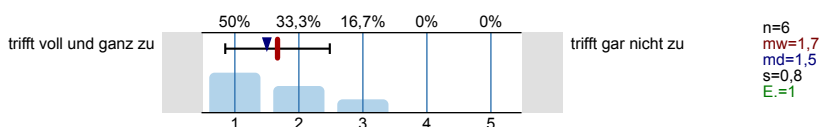
Der/Die Dozent/in vermittelt Sachverhalte verständlich.



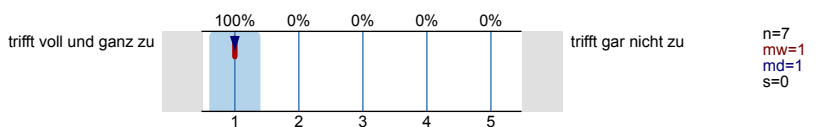
Der/Die Dozent/in regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.



Der/Die Dozent/in fördert aktive Mitarbeit.

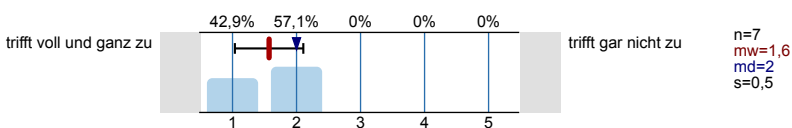


Der/Die Dozent/in ist außerhalb der Lehrveranstaltung gut erreichbar (z.B. in Sprechstunden oder per E-Mail).



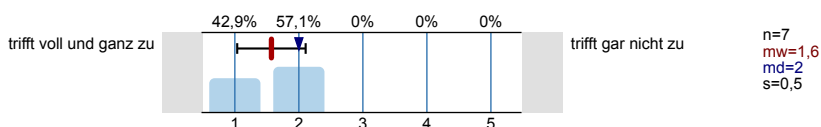
Fragen zum Lernverhalten

Ich habe meine fachlichen Kenntnisse vertieft.

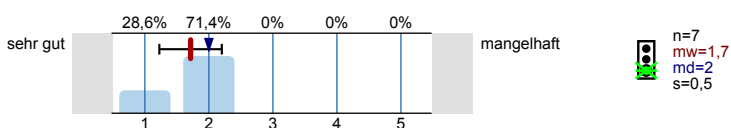


Fragen zum Gesamteindruck

Der Besuch der Veranstaltung hat sich für mich gelohnt.



Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote:



Profillinie

Teilbereich: Deutsches Seminar

Name der/des Lehrenden: M.A. Tobias Schmohl

Titel der Lehrveranstaltung: VS Auflösungstendenzen der deutschsprachigen Lyrik bei C. F. Meyer, G. Trakl und R. M. Rilke
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Fragen zur Lehrveranstaltung

Die Lernziele wurden eindeutig definiert.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=7 mw=1,6 md=2,0 s=0,5
Die Leistungsanforderungen sind transparent.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=7 mw=1,4 md=1,0 s=0,5
Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Themengebiet.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=7 mw=1,7 md=1,0 s=1,0
Die Veranstaltung schließt sinnvoll an Lerninhalte anderer Veranstaltungen an.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=7 mw=1,7 md=1,0 s=1,0
Die Rahmenbedingungen (z.B. Größe und Ausstattung der Räumlichkeiten) sind angemessen.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=7 mw=1,3 md=1,0 s=0,5

Fragen zur Dozentin/zum Dozenten

Der/Die Dozent/in vermittelt Sachverhalte verständlich.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=6 mw=1,5 md=1,5 s=0,5
Der/Die Dozent/in regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=7 mw=1,6 md=1,0 s=0,8
Der/Die Dozent/in fördert aktive Mitarbeit.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=6 mw=1,7 md=1,5 s=0,8
Der/Die Dozent/in ist außerhalb der Lehrveranstaltung gut erreichbar (z.B. in Sprechstunden oder per E-Mail).	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=7 mw=1,0 md=1,0 s=0,0

Fragen zum Lernverhalten

Ich habe meine fachlichen Kenntnisse vertieft.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=7 mw=1,6 md=2,0 s=0,5
--	-------------------------	--	---------------------	-------------------------

Fragen zum Gesamteindruck

Der Besuch der Veranstaltung hat sich für mich gelohnt.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=7 mw=1,6 md=2,0 s=0,5
Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote:	sehr gut		mangelhaft	n=7 mw=1,7 md=2,0 s=0,5

Auswertungsteil der offenen Fragen

Fragen zum Gesamteindruck

Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut?

(Handschriftliche Äußerungen können einen personenbezogenen Rückschluss ermöglichen. Durch Schreiben in Druckbuchstaben können Sie dies vermeiden. Bitte schreiben Sie innerhalb des Kästchens!)

- - die Zusammenstellung von Gedichten und Literaturtheorie
 - der Fokus auf drei Autoren und Analogien in der Form ihres sprachlichen Ausdrucks
 - die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten der Gedichtanalyse
 - ein guten Überblick über relevante Texte der Literaturtheorie des letzten Jahrhunderts
 - die kleine Größe und die Möglichkeit zur Diskussion/zum Gespräch
 - das durch den Seminarleiter moderierte Gespräch und die Verbindung von Fragen, und verschiedenen Inhalten aus Literaturtheorie, Gedichtanalyse und anderen Inhalten des eigenen Studium
- Dozent verfügt über Fachkenntnis; wirkt begeistert. Beantwortet Fragen
- Ein großartiges Seminar. Die Theorietexte geben ein umfassendes Diskussionsfundament, die exemplarischen Gedichtanalysen zeigen (soweit ich das beurteilen kann) immer auch ein Allgemeines im Bezug auf Autor und/oder Epoche. Der virtuelle Semesterapparat ist sehr hilfreich, die Betreuung sehr gut.
- Ich finde die Auswahl der Lyriker sehr spannend, besonders die Aufnahme Trakls in den Seminarplan hat mich sehr gefreut.
- Ich finde es besonders gut, dass man sich zwei Wochen vor dem Referat in die Sprechstunde von Herr Schmohl gehen muss. Dort gibt er einem schon die Richtung vor und beantwortet alle Fragen ausführlich. Desweiteren sind die Lektüretagebücher sehr hilfreich, nachdem man einen langen Theorietext gelesen hat und versucht die wichtigsten Punkte kurz und knapp zusammenzufassen.

Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung nicht? (Bitte schreiben Sie innerhalb des Kästchens!)

- - zeitlich bedingt kommt aufgrund der - auch fruchtbaren - Beschäftigung mit der Literaturtheorie die (vergleichende) Beschäftigung mit den Dichtern, ihrer Dichtung, ihrer Zeit und ihrer sprachlichen Form oft zu kurz.
- Als vage Kritik: Man hätte die Auswahl der Theorietexte eventuell breiter streuen, Dekonstruktion und Gender Studies (letztere v.a. mit Blick auf Rilke) mitaufnehmen können - vielleicht wären es dann aber auch zu viele Ansätze für ein Semester gewesen.
Methodisch halte ich Franks Anleitung zur Gedichtanalyse nicht immer für hilfreich - nach meiner (noch nicht allzu umfangreichen) Erfahrung hilft sie vor allem dann, wenn man sie eben gerade nicht unbedingt bräuchte: bei leichter zugänglichen Gedichten.
- Ich finde es nicht gut, dass die volle Seminarzeit nur Referate gehalten werden, denn meiner Meinung nach lernt man aus Referaten recht wenig.
- Leider ist die mündliche Beteiligung der Anwesenden nie besonders hoch und die Stimmung etwas "träge", was möglicherweise aber auch an der Uhrzeit liegen könnte.
- Referate der Teilnehmer zu lange!!! Künftig müssen die Studentenbeiträge auf 45min (max) gekürzt werden...hatte mir vom Seminar eine intensivere Auseinandersetzung mit Gedichten gewünscht; durch den hohen Zeitaufwand für Referate kam das leider zu kurz.
- Schade finde ich, dass wir die Gedichte nur kurz ansprechen und die meiste Zeit der Sitzungen von den Theorietexten handeln.

Welche sonstigen Vorschläge zur Verbesserung dieser Veranstaltung haben Sie? (Bitte schreiben Sie innerhalb des Kästchens!)

- - eine Folgeveranstaltung, die sich nur analytisch und vergleichend mit den Dichtern beschäftigt und mit sprachlichen Auflösungstendenzen in vergleichbaren historischen Situationen
- Vorschlag: Weiter so!